



Ende der EEG-Förderung: So holst du das Beste aus deiner PV-Anlage heraus.

Leitfaden von LandEnergie

LANDENERGIE
Maschinenring



Die Zukunft deiner ausgeförderten PV-Anlage beginnt jetzt.

Wenn deine PV-Anlage in den nächsten Jahren aus der Förderung fällt, dann musst du dir über das „Wie geht es weiter?“ Gedanken machen. Besonders sinnvoll ist es, sich frühzeitig damit zu befassen, welche Möglichkeiten für den Weiterbetrieb in Frage kommen und ob deine Anlage fit für die Zukunft ist.

Dieser Leitfaden soll dir dabei helfen, deine Anlage auf Herz und Nieren zu prüfen und dir gleichzeitig aufzeigen, wie du deine Anlage weiterbetreiben kannst und was dafür erforderlich ist.



Ist deine Anlage fit für den Weiterbetrieb?

Mit unserem Anlagencheck kannst du es in 3 Schritten herausfinden!

1. Zuverlässigkeit der Anlage sicherstellen

Untersuche, ob deine Photovoltaikanlage noch zuverlässig funktioniert.

Achte besonders auf eventuelle Fehlermeldungen oder deutliche Leistungsabfälle deiner Wechselrichter.

Ein gewisser Leistungsrückgang nach 20 Jahren von bis zu 20 % befindet sich noch im Normalbereich.

2. Sicherheit der Anlage überprüfen lassen

Lass von einem Fachbetrieb prüfen, ob deine Anlage Schäden aufweist und ob noch eine ausreichende Sicherheit für den Weiterbetrieb gewährleistet werden kann – beispielsweise hinsichtlich elektrischer Anschlüsse oder der Befestigung.

3. Anlagenreinigung

Kontrolliere, ob deine Module verschmutzt sind, beispielsweise durch feinen Staub. Da verschmutzte Module die Leistung deiner PV-Anlage schwächen, macht in diesem Fall eine Reinigung Sinn.

Am besten soll das ein Fachbetrieb durchführen. Diese kennen sich mit der Sicherheit und der geeigneten Anlagenpflege am besten aus. Informiere dich bei deinem örtlichen Maschinenring über den PV-Reinigungsservice.

UNSER TIPP

Mit unserem Intelligenten Stromzähler hast du Zugang zu unserem Energieportal. Dort kannst du ganz einfach die Leistung deiner Anlage mit anderen aus deiner Region vergleichen und somit die Effizienz deiner Anlage realistisch beurteilen: www.maschinenring.de/intelligente-stromzaehler

Möglichkeiten für den Weiterbetrieb

Du hast alle der genannten Schritte durchgeführt, deine Anlage ist in gutem Zustand und fit für die Zukunft? Dann zeigen wir dir hier, welche **verschiedenen Möglichkeiten** es für den **Weiterbetrieb** gibt und welche **Voraussetzungen** jeweils erfüllt werden müssen.

1. Anlage mit Volleinspeisung weiterbetreiben wie bisher

Die erste und in der Regel einfachste Möglichkeit ist es, deinen Strom wie zuvor an den Netzbetreiber zu verkaufen und nicht selbst zu nutzen. Dies macht beispielsweise Sinn, wenn die Umrüstung auf Eigenverbrauch an deiner Anlage nicht möglich oder sehr teuer ist oder du nur geringe Strommengen im Vergleich zur Leistung nutzen könntest. Auch wenn der Zustand deiner Anlage eher schlecht ist, du sie aber dennoch weiterbetreiben möchtest, ist die Volleinspeisung die beste Option. Somit musst du keine Investitionen für die Umstellung auf Eigenverbrauch tätigen.

Mit welcher Vergütung kann ich rechnen?

Aus finanzieller Sicht liegt die Anschlussvergütung deutlich unter deiner bisherigen EEG-Vergütung. Im aktuellen EEG ist geregelt, dass deine Anlage den Jahresmarktwert Solar für den eingespeisten Strom erhält – unabhängig davon, ob du einen Teil selbst verbrauchst oder die volle Strommenge einspeist. Bis 2020 lag der Marktwert in jedem Jahr unter 5 ct/kWh, in den letzten beiden Jahren kam es jedoch zu starken Steigerungen – unter anderem aufgrund der Energiekrise. Mittlerweile wurde die Anschlussvergütung für ausgeförderte PV-Anlagen auf 10 ct/kWh begrenzt, höhere Vergütungen sind also nicht mehr möglich. Diese Regelungen gelten unabhängig vom ursprünglichen Inbetriebnahmejahr bis Ende 2027.

Was ist zu tun?

Eine Meldung an den Netzbetreiber ist hier in der Regel nicht erforderlich. Liegt deine Anlage über 7 kW, brauchst du perspektivisch einen Intelligenten Stromzähler, den du bereits heute schon bei LandEnergie bestellen kannst.

2. Umstellung auf Eigenverbrauch und erzeugten Strom selbst nutzen

Wenn du deinen erzeugten Strom bisher vollständig ins Stromnetz eingespeist hast, hast du auch die Möglichkeit auf Eigenverbrauch umzustellen und somit teure Bezugskosten des Netzstroms einzusparen. Besonders sinnvoll ist dies, wenn du hohe Eigenverbrauchsanteile erreichen kannst. Das ist beispielsweise möglich, wenn die PV-Anlage viel Strom erzeugt und du ihn direkt verbauchen kannst. Den übrigen Strom, den du nicht verbrauchst, kannst du einfach in das Stromnetz einspeisen und erhältst dafür den Jahresmarktwert vom Solar Netzbetreiber.

Was ist zu tun?

Für die Umstellung von der Volleinspeisung auf den Eigenverbrauch mit Überschusseinspeisung musst du deine Anlage technisch umrüsten lassen. Benötigt wird hier auf jeden Fall ein Zweirichtungszähler, der den überschüssigen Strom sowie den Strombezug aus dem Netz misst.

Am besten besprichst du zeitnah mit deinem Elektriker, ob die Umstellung auf Eigenverbrauch bei dir überhaupt möglich ist und welche Kosten anfallen würden. Der Elektriker übernimmt auch die notwendigen Abstimmungen und Meldungen an den Netzbetreiber. Ebenso ist die Aktualisierung der Daten im Marktstammdatenregister hier verpflichtend. Die Kosten für den Umbau deiner Anlage trägst du selbst.

Wie kann ich möglichst viel Strom selbst verbrauchen?

Da die Vergütung, die du für deinen eingespeisten Strom erhältst, auf 10 ct/kWh gedeckelt wurde, macht es Sinn, besonders viel selbsterzeugten Strom zu verbrauchen. Eine Möglichkeit kann ein Batteriespeicher sein. Dieser nimmt den nicht verbrauchten Strom auf und speichert ihn, sodass dir auch noch in den Abend- und Nachtstunden PV-Strom zur Verfügung steht. Vielleicht macht auch ein Elektro-Fahrzeug für dich Sinn, um deinen Eigenverbrauch noch weiter zu erhöhen. Auch die Verschiebung von flexiblen Arbeitsgängen in Zeiten von Erzeugungsspitzen führt zu einem höheren Eigenverbrauchsanteil und zur Einsparung von Stromkosten.

UNSER TIPP

Nutze heute schon unseren Intelligenten Stromzähler. Mit unseren vielseitigen Analysemöglichkeiten in unserem [Energieportal](#) kannst du heute schon herausfinden, welche Einsparmöglichkeiten du mit der Umstellung auf Eigenverbrauch hast und ob sich ein Speicher lohnt.

3. Direktvermarktung über den LandEnergie Marktplatz

Die dritte Möglichkeit zum Weiterbetrieb ist die Vermarktung in der Gemeinschaft. PV-Anlagen mit einer Leistung von 25 bis 99 kW, die ihren Strom vollständig einspeisen, haben die Option, am LandEnergie Marktplatz teilzunehmen. Du profitierst hierbei von attraktiven Mehrerlösen und einer Vermarktung deines PV-Stroms in der Region. Dies schafft nicht nur für dich als Anlagenbetreiber, sondern auch für die Käufer deines Stroms einen großen Mehrwert.

Mit drei Schritten in die Vermarktung starten:

1

Fordere ein unverbindliches Angebot an:

[Hier geht's zum Anfrageformular](#)

2

Mit dem Einbau des Intelligenten Stromzählers von LandEnergie die Voraussetzungen für die Vermarktung schaffen.

3

Strom über den LandEnergie Marktplatz vermarkten und von einer gesicherten Vergütung profitieren.



Was mache ich, wenn sich der Weiterbetrieb nicht mehr lohnt?

Falls deine Anlage keine ausreichende Sicherheit mehr gewährleisten kann, einen enormen Leistungsrückgang oder andere erhebliche Mängel aufweist, macht es am meisten Sinn, die Anlage stillzulegen und abzubauen.

Bei dieser Variante hast du natürlich auch die Möglichkeit, eine neue PV-Anlage am bisherigen Standort zu errichten. Dadurch ergibt sich ein neuer Anspruch auf die EEG-Vergütung für 20 Jahre. Besonders vorteilhaft ist es hier, dass moderne Module deutlich leistungsfähiger sind und du somit auf deiner Dachfläche mehr Solarstrom als bisher erzeugen kannst.

Deine alten Solarmodule müssen recycelt werden. In kleineren Mengen können diese auf dem örtlichen Wertstoffhof abgegeben werden, außerdem sind Hersteller verpflichtet, die Module kostenlos zum Recycling zurückzunehmen.





Intelligent messen – schlau vermarkten: Intelligente Stromzähler von LandEnergie

Der Intelligente Stromzähler von LandEnergie ist die Eintrittskarte in die digitale Energiewelt von morgen. Heute schon sind eine Vielzahl von Analyse- und Simulationen möglich, die dir helfen, deinen Betrieb fit für die Zukunft zu machen.

So funktioniert's:

Der Intelligente Stromzähler misst im Viertelstundentakt deine PV-Einspeisung und deinen Verbrauch, je nachdem welche Daten bereits über den Intelligenen Zähler laufen. Die daraus generierten Daten bieten dir einen echten Mehrwert.

Stromvermarktung einfach gemacht:

Verkaufst du deinen Strom über unseren LandEnergie Marktplatz werden die Viertelstunden-Messdaten täglich an uns übermittelt. So kann dein Strom einfach verkauft und gehandelt werden. Bei Volleispeise-Anlagen bis 99 kW Leistung ist keine zusätzliche Anlagensteuerung notwendig. Einfacher geht es nicht.

Analysieren und optimieren:

Es geht aber noch mehr, wie zum Beispiel PV-Erträge mit anderen Anlagen anonym zu vergleichen. Somit können Unregelmäßigkeiten entdeckt und die Ursachen abgeleitet werden wie ein defekter Wechselrichter. Auch kann dir die Analyse den Hinweis geben, wann eine Reinigung der Module sinnvoll ist. Dadurch steigert du die Effizienz deiner Anlage und sicherst die Erträge. Ein echter Mehrwert bei alten Anlagen, die noch keine Anlagenüberwachung haben.

Falls du doch auf Eigenverbrauch umstellen möchtest, kannst du in unserem [Energieportal](#) ganz bequem eine Analyse zu deinem erwarteten Eigenverbrauch durchführen.

Du hast noch Fragen?

Maschinenringe Deutschland GmbH
LandEnergie

Am Maschinenring 1
86633 Neuburg an der Donau

08431 6499-1460
direktvermarktung@maschinenringe.com



Sabrina Lichtenstern
LandEnergie EXPERTEN

08431 6499-1460
direktvermarktung@maschinenringe.com



Katharina Bährle
LandEnergie EXPERTEN



LANDENERGIE
Maschinenring

